



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates

21. November 2023, 9:00 Uhr

öffentlich

Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf

Antrag 1.25 (Seite 120): Geförderte Wohnungen gegen Fachkräftemangel (FW|FÜR)
Vorlage: DHH/2023/2006

Abstimmungsergebnis:

Vertagt, eine Abstimmung

Der Vorsitzende: Ich rufe auf den Antrag der Freien Wähler | FÜR Karlsruhe, geförderte Wohnungen gegen Fachkräftemangel, unter der laufenden Ziffer 1.25.

Stadtrat Wenzel (FW|FÜR): So ein Antrag ist natürlich schwierig zu stellen, wenn man im Vorfeld eines Haushaltes ist, der, sage ich mal, sehr schwierig ist und eine Mehrheit zur genehmigungsfähig gefunden werden muss. Wir haben auch keine Summen eingetragen, aber wir wollen auf eine Thematik aufmerksam machen, die uns durch Rückmeldungen aus vielen Teilen der Bevölkerung, auch von Unternehmen, getroffen hat. Wir wissen, der Wohnraum, das haben wir auch eben den Redebeiträgen gehört, in Karlsruhe ist sehr knapp für alle Bevölkerungsschichten. Da ist gar kein Thema. Wir haben Unternehmen auch gerade in den Pflegeeinrichtungen und Erzieherinnen, die hier in Karlsruhe keine Möglichkeit haben, Wohnungen zu finden, und die wir tatsächlich verlieren, auch Fachkräfte, auch Geschäftsführer eines von mir betreuten Unternehmens, sogar Ärzte, die keine Möglichkeit haben, hier in Karlsruhe Wohnraum... Es geht nicht mal um bezahlbaren Wohnraum, sondern überhaupt Wohnraum zu finden. Und das ist eine Aufgabe, da wir das Thema Volkswohnung hatten, in der Zukunft eine Strategie zu überlegen, dass es gerade die Berufsbereiche betrifft, Klinikum Es betrifft wirklich die Pflegekräfte. Wir haben das Thema PIA auch gehabt, uns zu überlegen, wie können wir gerade jene, die auch doppelt wichtig für die Stadt sind, ohne jemanden abzuwerten, denn der hier wohnt, bringt ja wie beim Erstwohnsitz ja uns richtig doppelt Geld. Wir möchten gar nicht darüber abstimmen, sondern wir halten es für wichtig, darüber strategisch in den nächsten Wochen und Monaten in den Ausschüssen entsprechend darüber uns Gedanken zu machen, dass

Karlsruhe wirklich ein attraktiver Standort bleibt. Wir sind in allen Rankings relativ weit vorne, das muss man auch sehen. Aber wie gesagt, diese Zielgruppe dürfen wir nicht aus den Augen verlieren.

Der Vorsitzende: Ich würde das jetzt als **Vertagungsantrag** betrachten oder Vertagungsvorschlag und würde darauf verweisen, dass wir das an anderer Stelle mal ausführen. Grundsätzlich aber die Empfehlung, wenn es solche Kontingentfragen gibt, wie bestimmte Anzahl von Pflegekräften sich durchaus mal an die Volkswohnung oder auch an die Stadt zu wenden, weil wir durchaus bei bestimmten Projekten dann auch Sonderkontingente zur Verfügung stellen können. Eine allgemeine Diskussion darüber ist sehr schwer, denn Sie kommen automatisch immer dann in eine vergleichende Diskussion Wer ist wichtiger, gerade jetzt oder morgen oder vorgestern? Also das ist etwas, wo wir uns in den Fachgremien unterhalten sollten. Das können wir damit auch die Gesamtdiskussion vertragen.. Das ist mir jetzt gerade zu der Zeit auch gar nicht unrecht.